

Mykologie aus der Praxis

4/1992/Juli

C10985F

# hautnah

mykologie



# Erkrankung des Menschen durch Pilzinfektionen in der Behandlung von Psoriasis-Plaques

## Tiefe Kopftrichophytie, vom Rind übertragen

hautnah myk 4/1992, 152

### H. Rieth

Kinder, die mit Kälbern spielen, laufen Gefahr, sich mit dem Erreger der immer noch weitverbreiteten »Kälberflechte« anzustecken.

Obwohl in vielen Fällen bekannt ist, daß die Kälber typische, meist rundliche, verkrustete Krankheitsherde aufweisen, in denen oft zahlreiche Haare verbacken sind, obwohl außerdem zunächst vermutet wird, daß es

sich bei den stark entzündeten, hochroten Krankheitserscheinungen um eine Pilzinfektion handelt und eine antimykotische Therapie begonnen wird, tritt angesichts der hochgeschraubten Erwartungen Enttäuschung ein, wenn die Heilung nach 2–3 Wochen dann doch ausbleibt.

### Pilzkultur erforderlich

Die Irrwege lassen sich vermeiden, wenn sofort eine korrekte mykologische Untersuchung durchgeführt wird. In diesem Falle wurde *Tricho-*

*phyton verrucosum* kulturell nachgewiesen. Die konsequente, aber mehrere Monate dauernde antimykotische Lokalthherapie führte zum Erfolg.

### Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Rieth  
Mykologisches Laboratorium  
Universitäts-Hautklinik  
Martinistraße 52  
2000 Hamburg 20